

Elling,
Georg

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 959

1AR(RSHA) 1263/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pl 18

Beirakten:

SK 8092

getr. gem. Vfg. vom 12. 1. 65

13. Jan. 1965

lee

E l l i n g
(Name)

Georg
(Vorname)

15.5.1899 Wettzell
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..E.1..... unter Ziffer ..22.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1942..... in
(Jahr)

Berlin-Grunewald, Hubertusbader Str. 10

Entlassungsanschrift: Albersdorf, b. Vilshofen Ndb.

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 15.5.64 an: SK. Bayern Antwort eingegangen:

5. JUNI 1964

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

2
19.5. 1964
Berlin 42, den
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H.v. Herrn Katm Thaler-o.V.i.A.-
8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. 20. MAI 1964
Tgb.Nr.:
Auftr.

Ingang: 2. MAI 1964
Tageb. Nr.: 480/64
Sechsbiet: SV Bearbete
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

E l l i n g
(Name)

Georg
(Vorname)

15.5.99 Wetzell
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Albersdorf Post Vilshofen
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Albersdorf Nachkriegsanschrift der Ehefrau des E.
Erika geb. Lutz, 12.3.09 Tuttlingen geb.; E. nach dort ent-
lassen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

IIIa/SK, Btgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: kann nicht beantwortet werden.

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war ^{nie} ~~z~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Albersdorf, LKr. Vilshofen

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen: Die Ehefrau (Pers. wie umseitig) hat sich
1945 kurze Zeit in Albersdorf aufgehalten
und ist nach unbekannt verzogen.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
- Abt. 7 - 11. KJ 2 -
1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

München, 4.6.1964
Bay. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler) KA

(Name and address of requesting agency)

18.6.63

Date: _____

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **E l l i n g, Georg**
Place of birth: **15.5.99 Wittell**
Date of birth: **15.5.99**
Occupation: **SS-Sturmbannführer**
Present address: **Refersatsleiter III A 6**
Other information: **Refersatsleiter III A 6**

1189229

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Di-Unterlegen ausgespart
2) Fotoher. eingefordert
3) Anfrage: L'burg - v. 14.11.60 -
27.1.6. Del.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 3461625 Vor- und Zuname *Kling Gury*

Geboren *15.5.89* Ort *Nitzell*
Beruf *Landwirt* Ledig, verheiratet, verw.
Eingetreten 1. 5. 33

Ausgetreten
Wiedereingetr.

Wohnung *St. Jakoballee 14*
Ortsgr. *Baden* Gau

Baden Juni 35/37

Wohnung *St. Johannisstr. 40*
Ortsgr. *Stuttgart* Gau *Wbg.*
Wbg. 2.36/47

Wohnung *R.*
Ortsgr. *Rohracker* Gau *Wbg.*

lt. Br. Haus. Febr. 37 Bl. 23 m
Wohnung *Stuttgart, Fränkendorf, Fränkendorfsh.*
Ortsgr. *Braunes Haus* Gau *R.-L.*

St. Johannisstr. 31. 12. 42
Wohnung *St. Johannisstr. 40*
Ortsgr. *St. Johannis* Gau *R.-L.*

Wohnung
Ortsgr. Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	13.9.36					233 199 1.5.35. 3 461 625 15.5.99 488					
O'Stuf.	20.4.37					Georg Elling					
Hpt'Stuf.	30.1.38										
Stubaf.	30.1.39					Größe: Geburtsort: Wetzell					
O'Stubaf.	9.11.43	Vermittelt Sammlerlaubnis 26.1.45				44-Z.A.	SA-Sportabzeichen				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Oberf.						Blutorden	Reichssportabzeichen				
Brif.		F.d. 50. H. Amt	13.9.36		*	Gold. Parteiabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring					
O'Gruf.						Ehrendegen *					
						Julienwasser *					
Ziv.-Strafen:	Familienstand: 30.11.37 Ehefrau: Erika Elling 12.3.09. Füllingen Mädchenname Geburtstag und -ort Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Beruf: Theologie erlernt 44-Führen jetzt Arbeitgeber:		Parteilätigkeit:			
44-Strafen:	Religion: getauft. K.R.: * Kinder: m. w. 1. 1.11.18 4. 1.11.43 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6. Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Volksschule * 7 Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Höhere Schule * O.-I., Abitur Technikum Hochschule * Uni. Fachrichtung: Philosophie, Theologie und 3. Sem. Medizinische Sprachen: * griech., franz., engl., italien. Führerscheine: Ahnennachweis: Lebensborn *		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)			

Freikorps: 23.0 von bis Stahlhelms: 27.11.1918 Jungdo.: H.I.: SA.: SA.-Res.: NSKK: Ordensburgen:	Alte Armee: 16.0.R. 30.0.R. Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: E.K.F. Kr. K.V. Kr. II Kl. (H) Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt 0/0:	Auslandtätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
W-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:

7098



Dienstlaufbahn
des

Eling Garry

44-Nr. 433 199

geboren: 15.5.94

-zu : Wetzell[illegible]



Fragebogen

20

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch

(von Frauen fittgemäß ausfüllen)

Name (lesterlich schreiben):

Elling Georg

in # seit 1. XI. 1933

Dienstgrad: Oberleutnant

#-Einheit:

Hr. Oberleutnant
Hilfswehr

in SA von /

bis

in SS von /

bis

Mitgliedsnummer in Partei:

3 461 625

in #: 233 199

geb. am 15. V. 1899

zu Rumpell (unp. Ort)

Kreis:

Hilfswehr

Land: Preußen

jetzt Alter:

38 Jahre

Glaubensbef.: evangelisch

Jetziger Wohnsitz:

Hilfswehr

Wohnung:

Rumpell 9/II

Beruf und Berufsstellung:

Leutnant, seit 1. XI. 1933 im 1. (Leutnanten-) Bataillon (Hilfswehr) in Rumpell (unp. Ort)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

-

Liegt Berufswechsel vor?

ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Ehrenamtl. Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe 16. J. R.

von 15. VI. 1918

bis 27. I. 1919

Freikorps. . . . /

von

bis

Reichswehr . . . /

von

bis

Schutzpolizei . . . /

von

bis

Neue Wehrmacht /

von

bis

Letzter Dienstgrad: Leutnant

Frontkämpfer:

bis

verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangelisch die zukünftige Braut?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgezogen? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Lebenslauf:

Ich bin geboren am 15. Mai 1899 in Rumpell (unp. Ort, unp. Kreis).
 Name: Arthur Elling, Nationalkommunikations (Gen. Kommunikation).
 Religion: Martin luth. Bekenntnis. in Rumpell.

[illegible]

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Seitrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Selbstauskunft

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Leiny Vorname: Anton
Beruf: gärtner Jetz. Alter: Sterbealter: 39 J.
Todesursache: Kaiserschnitt - Nierenerkrankung
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Aulenburin Vorname: Maria
Jetz. Alter: Sterbealter: 57 J.
Todesursache: Leukämie, Herzschwäche
Überstandene Krankheiten: Herz-Kreislauferkrankung

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Leiny Vorname: Anton
Beruf: Lein Jetz. Alter: Sterbealter: 60 J.
Todesursache: Bluthochdruck
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Leiny Vorname: Anna, Johanna, Susanna
Jetz. Alter: Sterbealter: 47 J.
Todesursache: von inf. Pankreas (Bauchspeicheldr.)
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Aulenburin Vorname: Johann, Gustav
Beruf: Lein, Tischler Jetz. Alter: Sterbealter: 64 J.
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Aulenburin Vorname: Maria
Jetz. Alter: Sterbealter: 66 J.
Todesursache: inf. Pankreas
Überstandene Krankheiten: /

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der ~~II~~ nach sich ziehen.

M. Leiny (Ort), den 28. April 1937 (Datum)

Gustav Leiny (Unterschrift)

✓ den W-Sturmbannführer Georg E l l i n g

Pg. seit: 20. 4. 1933

Pg-Nr.: 3.641.627

W seit: 1. 11. 1933

W -Nr.: 233.199

Letzte Beförderung: 30. 1. 1939

Wehrverhältnis:

Gedient vom 26. 6. 1918 bis 27. 1. 1919

- Schütze - Sicherheitspolizeilicher Einsatz:
1940 in Lothringen und 1941 im Osteinsatz.

Auszeichnungen:

Ehrenkreuz für Frontkämpfer und KVK II.

Dienststellung:

Referent im Reichssicherheitshauptamt, Amt VI

Alter: 44 Jahre - gg1. - Alter der Ehefrau: 34 Jahre

verh. seit: 30. 11. 1937 - 2 Kinder.

W-Sturmbannführer E l l i n g, der gut beurteilt wird, ist als
Dozent an der neuen Führerschule der Sicherheitspolizei und des
SD vorgesehen.

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 e Az.: 3.536

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben

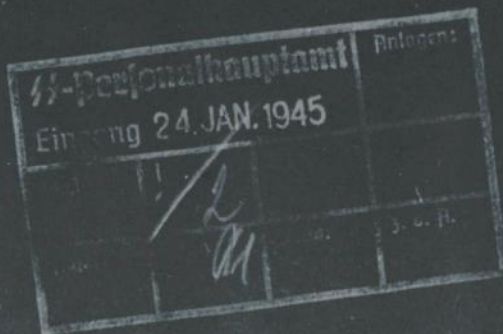
An den
Reichsführer-
-Personalhauptamt
B e r l i n

Betr.: Verm. -Obersturmbannführer Georg E l l i n g ,
-Nr. 233.199.
Vorg.: Ohne.

E. wird seit der Besetzung Rom's durch die Alliierten
vermißt.

① Berlin SW 11, den 19. Jan. 1945 194
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 · Fernanruf 12 64 21

Umlauf erst
27. 1. 45.



Im Auftrage:

Heiter.
-Hauptsturmführer

13. JAN. 1945

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 27.9.43

I A 5 a Az. 1 119

Gruppenleiter: W.-O'Stubaf. vom Felde

Referent: W.-Sturmabannführer Schwinge

H'Referent: W.-Sturmabannführer Kutter

Betr.: Beförderung des W.-Sturmabannführers Georg Elling,
W.-Nr. 233 199, zum W.-Obersturmabannführer.

I. Vermerk: Das Reichssicherheitshauptamt bittet um Beförderung des
W.-Sturmabannführers Elling zum W.-Obersturmabannführer mit
Wirkung vom 9.11.1943.

Pg. seit: 20. 4.1933 Pg.-Nr.: 3 641 627

W. seit: 1.11.1933 W.-Nr.: 233 199

Alter: 44 Jahre - ggl. - verh.s. 30.11.1937

Alter der Ehefrau: 34 Jahre - Kinder: 2

1. Wolfram 14.10.38

2. Roswita 21. 6.43

Wehrverhältnis: 26.6.18 - 27.1.19 Infantrist

Sipo. Einsatz: 1940 Lothringen, 1941 Osteinsatz

Auszeichnungen: Ehrenkreuz für Frontkämpfer, KVK II.Kl

Sportabzeichen: Keine, Attest.

Letzte Beförderung: 30.1.1939

Dienststellung: Referent im RSHA, B 4.

Schulbildung: Gymnasium bis Abitur, 3 Semester Phi-
losophie, 8 Semester Theologie und
3 Semester Medizin.

Nach Entlassung aus dem Heeresdienst trat E. in die Erz-
abtei der Benediktinermissionare in St. Ottilien, studier-
te in der Zwischenzeit Philosophie und Theologie, erhielt
1927 die Priesterweihe, trat aber aus innerer Überzeugung
1928 freiwillig aus dem Orden und 1930 aus der katholi-
schen Kirche aus. E. studierte anschließend 3 Semester
Medizin und war gleichzeitig als Werkstudent, Hilfsarbei-
ter, Fachlehrer und Angestellter im freien Beruf tätig.
Ausserdem übte er in seiner Freizeit Rednertätigkeit in
freien religiösen Gemeinden, später als Reichsredner der
deutschen Glaubensbewegung, von der er sich im September
1935 trennte.

In die hauptamtlichen Dienste beim RFH trat E. im Oktober 1934 beim Rasse- und Siedlungs-Hauptamt als Rassereferent ein und wurde 1935 zum SD/RFH überstellt. Aufgrund seines umfassenden Allgemeinwissens, seiner klaren weltanschaulichen Haltung wurde E. in eine Hauptabteilungsleiter-Planstelle eingewiesen und zum RSHA - I B - versetzt. Er ist als Dozent an der neuen Führerschule vorgesehen. Bis zu seiner Einsetzung nach Kriegsende findet E. beim Amt VI (Italienreferat) Verwendung.

E. wird bisher als durchweg sauberer und gefestigter Charakter geschildert, der sich ohne Rücksicht auf die eigene Person für die Sache einsetzt. Auf jedem Platz innerhalb des SD hat er sich bewährt. Während seines Einsatzes in Lothringen hat sich E. besondere Verdienste bei Rückführung verschleppter Kunstwerte, Sichtung von Büchereien und beim Aufbau des Schulwesens erworben.

Durch seine bisherige Entwicklung sowohl in leistungsmässiger, als auch dienststellenmässiger Hinsicht gehört E. in die Führerlaufbahn "leitender Dienst". Da Hinderungsgründe der vorgeschlagenen Beförderung nicht entgegenstehen, ausserdem die Bestimmungen des H-Befehls vom 15.11.1942 erfüllt sind, wird vorgeschlagen, E. mit Wirkung vom 9.11.1943 zum H-Obersturmbannführer zu befördern.

II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das H-Personalhauptamt zwecks Vorlage RFH.

IV. Zurück an das RSHA - I A 5 - .

V. Wv. bei I A 5 a.

I.V.

I A

I A 5

I A 5 a

E. Hio.

Ku/Gor.-

14
1 AR (RSHA) 1263/ 64

V.

1. Vermerk

Nach dem GVPl. des RSHA von 1940 war E l l i n g Referats-
leiter III A 6 (Religiöses Leben) Später war er beim Amt VI
(Italienreferat) tätig. Seit dem 19.1.45 wurde er in Italien
als vermisst gemeldet. Im Bef. Bl. 52/43 wird er auch für das
Amt VI (Ausland) benannt. 1941 war er im Osteinsatz.

Spruchkammerverfahren: SK 8092 Berlin

✓

2. Spruchkammerakten SK 8092 Berlin *bih. Franz Elling*

bei der Senatsverwaltung für Inneres

B e r l i n

erfordern.

3. Frist: 31. XII. 1964

B., d. 15. Dez. 1964
gr

18. DEZ. 1964
gfl 22) JMc + ab

18

Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 (Elling, Georg)

Berlin 31, den 23. Dez. 1964
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 04 86. App. 10
Innenbetrieb (95) 4265

An die
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht

1 Berlin 21
Turmstraße 91

Vertraulich - Verschlossen!

Mit Empfangsbekenntnis!

ab 29. Dez. 1964
He

Betr.: Georg Elling, geboren am 15. Mai 1899

Vorg.: Ihr Schreiben vom 15. Dezember 1964 - 1 AR (RSA) 1263/64 -

Anl.: 1 Akte(n)/ Auskunft des BDC/ Fotokopie(n)

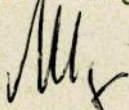
Auf Grund des § 17 - ~~§ 13 Abs. 4~~ des Zweiten Gesetzes zum Abschluß der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S. 1022) übersende(n) ich / ~~wir~~ Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) - ~~die Auskunft des Berlin Document Center Nummer~~ vom ~~und Fotokopie(n) sämtlicher / der wesentlichsten Unterlagen des BDC über den / die Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte um Rückgabe der Akte(n) - Fotokopie(n) bis zum~~ nach Gebrauch.

~~In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die Obengenannte(n) ermittelt werden.~~

Das Berlin Document Center hat durch die beigelegte Auskunft Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten (~~"negativ"~~).

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aaO. zulässig.

Im Auftrage


(Magen)

V.

1) Herr Heinrich de beh. Franz Elling, geb. 15.5.99 in
Helmstedt, vom Herrscher und Niederer / Herrscher 1. Abb.
zum Formbl 2 erforderlich: Herrscher Elling soll
dort am 3. I 1952 verstorben sein.

2) 1. II 1965

gef. 30.12.64 Sch
Zu 1/ Formbl. 2 u. Zus. fol-



GEMEINDE
RIEDEN AM AMMERSEE

10	Anlagen
	Abschriften
	DM Kart M.

8919 Rieden a. A., den 4.1.1965

Fernruf: Dießen 371

Postscheckkonto: München 15571

Bankverbindungen:

Sparkasse Dießen am Ammersee

Volksbank Dießen am Ammersee



An
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21

Turmstrasse 91

Betr.: Georg Elling, geb. 15.5.1899

Bezug: Schr. v. 30.12.64 - 1 AR (RSA) 1263/64

Ihr obiges Schreiben wurde zuständigkeitshalber an das
Standesamt Kempten weitergeleitet, da Herr Elling in
Kempten verstorben ist.

Der Standesbeamte:

(Weber)

V.
zu Fried.
11.1.1965

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

1 AR (RSA) 1263 /64

1 Berlin 21, den 30. Dez. 1964
Turmstraße 91

Fernruf 35 01 11 App. 247

An das
Standesamt



1	Anlagen
	Abschriften
	DM Kost M.

8919

R i e d e r a u

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend
Georg E l l i n g ,

geboren am 15. Mai 1899 in Wettzell
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Georg Elling dort am 3. Januar 1952
verstorben sein. *Kempton*

~~und der Tod dort unter der Reg.-Nr.~~
~~beurkundet sein.~~

Urschriftlich zurück mit der gewünschten Sterbeurkunde

Kempton, den 8. Januar 1965

Der Standesbeamte:

Auf Anordnung:

Scheu

Justizangestellte

Vermerk:

- 1) Mit Rücksicht auf den Tod des
Betroffenen ist nicht weiter zu
veranlassen.
- 2) Sp. N. SK 8092 gegen E. b. h. n. u. n. .
- 3) Als K.R. keine Angelegenheit.

zu 2) B17 gef.

13. Jan. 1965

See

Ne/Le

U.

dem Standesamt

K e m p t e n

zuständigkeits~~h~~alber weitergeleitet.

Abgabenachricht wurde erteilt.

Rieden a- Ammersee, den 4. Januar 1965

Der Standesbeamte:

Mun

STERBEURKUNDE

(Standesamt Kempten (Allgäu)) ----- Nr. 6/1952 -->

Georg E l l i n g -----

----- alt-katholisch

wohnhaft in Riederau 117, Gemeinde Rieden, Landkreis-

Landsberg am Lech -----

ist am 3. Januar 1952 ----- um 19 Uhr 30 Minuten

in Kempten (Allgäu) -----

verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 15. Mai 1899-----

in Wettzell, Landkreis Viechtach -----

Der Verstorbene war verheiratet mit Julie Erika Elling

geborenen Lutz -----



Kempten (Allgäu), den 8. Januar 1965

Der Standesbeamte

G. Wobst

GEBÜHR: frei für amtliche Zwecke

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Berlin 21, Trümmerstr. 91

(Name der absendenden Behörde)



Empfangsbekenntnis über die Zustellung (§ 5 Abs. 2 VwZG)

Aktenzeichen	Datum	Anlagen
17R(RSHA) 1263/64	13. Jan. 1965	Spr. 17. SJL 8092 ✓

abgesandt am 13. Jan. 1965

empfangen

Berlin, den 18. Jan. 1965 196.....

Sofort zurückerbeten an

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Berlin 21, Trümmerstr. 91

DER SENATOR FÜR INNERES

7. 1.

(Unterschrift und gegebenenfalls Stempel des Empfängers)

Vfg.

Zentrale Stelle

15. AUG. 1969

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn ~~E~~ Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 13. AUG. 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

~~E~~ Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 26.9.69

Winter, EStA.

2. Hier austragen.

Sch